



MADLER PFIEF





Filiale in
Villeneuve VD

Scuba-Shop Aarau

Badergässli 6, 5000 Aarau

Tel. 064 33 17 43 Fax. 064 34 33 63

Alles für den Tauchsport, Unterwasser-Foto u. Video
Verleiht, Versand, Servicewerkstatt, PADI-Tauchscheule



Tauchscheule Delphin

BOX, die neue Haushaltversicherung der «Winterthur».



Peter Rothacher
Winterthur-Versicherungen
Regionaldirektion Aarau
Laurerzenvorstadt 11
5001 Aarau
Telefon 064/27 47 47

winterthur

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

Abteilungszeitschrift der Pfadi Adler Aarau

- Adressa:** Adler Pfiff
Postfach 3533
5001 Aarau
- Auflage:** 550 Exemplare
- Erscheinungsweise:** vierteljährlich
- Titelseite:** immer noch von Nudle
- Druck:** marc-jean
Druckerei + Werbeatelier
Telistr. 114
5000 Aarau
- Redaktionsschluss:** Nr. 97 1. September 1995
- Wir verdanken:** Allen Inserenten, welche uns
finanziell unterstützen.

***Selbstverständlich werden unsere Inserenten von Ihnen
bevorzugt!!***

Dem AL aus der Feder geflossen...

IN ist, was gross ist, viel Rummel verursacht und in aller Munde ist.

IN ist auch, was einfach, einprägsam, verbindend und mit einem Lebensgefühl verbunden ist.

Das belegen Besucherzahlen von Popkonzerten im Hallenstadion, von Fussballspielen, von Rave-Parties im Berner Mittelland und Umsatzzahlen von Snowbord- und Rollerbladesproduzenten.

Der Sommer ist im Anzug und damit die Hochsaison der Pfadiaktivitäten. Pfingstlager, Sommerlager, Bott und Samstagmittagsübungen stehen auf dem Programm. Angesagt sind Zelten, Geländespiele, Pfaditechnik, Kochen über dem Feuer.

Wenn das Leben im Zelt einfach, die Uniform verbindend, die Lagerfeuerlieder einprägsam sind, während der Hin- und Rückreise ins Lager viel Rummel herrscht im Zug, die Insiderwitze in aller Munde sind und das Lagererlebnis gross ist, dann, ja dann ist Pfadi ein Lebensgefühl.

Ich wünsche allen einen schönen Sommer mit Pfadiabenteuern als unvergessliche Bausteine unseres Lebens. Dann ist Pfadi **IN!**

Kämpfen und Dienen

Quirkli

WER???

SIE
PAPA!

BARILLA!

4

Stell dir vor SIE geht und niemand sagt was!?!?

Was soll dieser Titel? Wer ist gemeint? Und wieso sagt niemand etwas?

Fragen nichts als Fragen: Doch bevor wir die Katze ganz aus dem Sack lassen, bleiben wir noch etwas bei der Geheimniskrämerei.

SIE ist nicht sehr gross gewachsen, kompensiert das aber mit einem gewaltigen Organ. SIE war von allem Anfang an eine 1. Stufen-Frau. SIE zeigte immer grossen Einsatz, vorallem für Lager. SIE war lange Zeit Stufenleiterin. SIE war sogar bei kantonalen Führerkursen Equipenmitglied. SIE machte auch im Ausland (USA) Pfadi. SIE ist sehr musikalisch und auch äusserst kreativ. Wenn SIE in einem Team war, machte das Arbeiten richtig Spass.

OHNE SIE könnte man diesen Bericht jetzt gar nicht lesen.....

SIE prägte definitiv ein Stück „Pfadi Adler Aarau - Geschichte!“

Sicherlich wissen die Meisten von wem die Rede ist, für alle Anderen es ist:

NUDLE

(und nicht etwa Nudel oder Nudlen und schon gar nicht Nüdeli!)

Was soll jetzt aber der Spruch: „und niemand sagt was!“

Nudle hat ihr Amt als Wolfsstufenleiterin abgegeben, weil SIE soeben die Matura hatte, und auch Ihren Job als Chefredaktorin der nach wie vor meistgelesenen Pfadizeitschrift in Aarau, will SIE mit dieser Nummer weitergeben.

(Nein, nein, nein, auch die grössten Tränen können SIE nicht mehr umstimmen!)
Doch das Schlimmste daran ist, dass wir (das AL - Team) fast vergessen hätten Nudle zu verdanken, wahrscheinlich wollten wir es einfach nicht wahrhaben, denn Ihr Amt als Stufenleiterin hat SIE schon vor langer Zeit abgegeben.

Also dafür jetzt kurz und bündig:

M - E - R - C - I

Ch/2p/5

ALTFADFINDER ADLER --- BESSER: EHEMALIGE ADLER

Liebe ehemaligen Adler

Ziemlich sang- und klanglos ist der Wechsel von Fräsi Schlamp zum Neuen, Bao über die Vereinsbühne gegangen. Dies ist auch recht so, denn es ist nur "natürlich", dass sich in unserer Organisation ein Nachfolger finden lässt, meine ich.

Wie ich Euch schon im Jahresgruss 95 mitzuteilen versuchte, wollen wir keine "Kgschen" - Truppe werden - ehrlich gesagt wäre wohl auch der Aufwand dafür viel zu gross - sondern wir sollten eine ziemlich lockere Vereinigung sein, die aber trotzdem einen guten Zusammenhalt hat.

Der Übergangsalter zu den Ehemaligen (den Alten wie leider viele meinen) ist mit rund 20 vielleicht etwas schwierig. Einige sind noch ganz bei den Aktiven in der Abteilung dabei, bei andern beginnt die "Reisezeit" nach Schule oder Lehre, was sehr wertvoll für den Einzelnen ist.

Die Erfahrung beim letzten Übereschauklete-Versuch hat dem Vorstand diese Tatsache klar vor Augen geführt, von acht haben sich drei angemeldet, schade für die Interessierten!

Mein Aufruf Ehemalige oder sich selber zu rekrutieren geht also an diejenigen, welche wieder in die Region zurückkehren, oder den ersten Sturm und Drang durchlebt haben. Ich kam auch erst richtig wieder zum APA (besser E[P]A, eine Fusion mit der gleichnamigen Lederkette ist in naher Zukunft nicht geplant, behauptet Stress DER Kassier) als ich eine Weile unterwegs gewesen war. Der Zusammenhalt unserer ehemaligen Rotte hat mich dazu gebracht wieder aktiv mitzumachen.

--> ALSO LOS < ----

Die kommenden Anlässe sind der Meienweg, 6.7.95 mit Bankett, geplantes ~~WST~~WSTLissabend am 15./16.7. und am ersten September einmal mehr der ~~WST~~WST - Stam in Schützen. Der ~~WST~~WSTtag am 17.9.95 soll bitte sofort notiert werden.

INFO-LINIE: Bao, Präsident 064-43 63 36
 -----> Stress, Kassier 064-22 54 28

Gruss Bao

Pfila vom 3.-5. Juni 1995 des Stammes Hippokrates mit dem Lagerthema Körper

Frisch geduscht, gut riechend, mit noch sauberen Kleidern und fast pünktlich trafen wir alle am Bahnhof ein. Nach einem kräftigen Antreten (wir waren natürlich am lautesten) besetzten wir die WSB. Als wir in Zetzwil ankamen schien die Sonne, aber als wir beide Ronjas Schirm ausprobierten, regnete es plötzlich einen grossen, weissen Tropfen vom Himmel...

Nach dem Aufstellen der Fahnlizelte stellten wir ein Küchen- und Aufenthaltszelt auf, welches sogar von Mid gelobt wurde! Apropos Mid & co: Sie waren die einzigen Schenkenberger, die uns fanden! Andere suchten vergeblich 4(!) Stunden lang... Neben den normalen Lagerbauten stellten wir beide ein absolut geniales Treppen-(Rutschweg-)Geländer auf, welches für viele (und viele Kleider) die letzte Rettung war. (Am Ende des Lagers waren trotzdem alle Kleider braun...)

Nach den Ateliers merkten zwei mit einer Szenenjacke, dass sie voll in der Scene waren. Doch eigentlich waren sie gar nicht in der Scene, was sie aber erst am Montag bemerkten. (Gruss von Ronja an Schiwa) Von dem nach dem Atelier folgendem Spispo waren alle sehr begeistert! Gäl Scirocco!

Nach dem Vennerkafi gingen wir ins Zelt und versuchten unsere Pfadisli ruhig zu bekommen. Diese erzählten uns dann am nächsten Morgen, was sie geträumt oder gehört haben, und es stellte sich heraus dass alle denselben Verfolgungswahn hatten! Nach dem Zmorge fand der Goldene (und feuchte) Hippokrateslauf statt, bei dem Easy (aus welchem Fähnli stammt sie wohl?) gewann. Apropos feucht: Da es zwischendurch immer wieder kurze, aber heftige Schauer (diesmal echte) gab, wurde unser Lagerplatz je länger je krimineller, und der Weg zum Bächlein fast unbegebar!

DANKE PAPI ♥!

7

Nach dem Lagerabend, wo alle ihre Beiträge vorzeigten, gingen unsere Pfadisli trotz ihres grossen Verfolgungswahnes ins Bett. Wir Vannerinnen hielten unser obligates Käfeli, und zum krönenden Abschluss schien für uns trotz des immer stärker werdenden Gewitters für 1.5 min nochmals die Sonne. -Wie lange können doch eineinhalb Minuten sein!!!

Als Scirocco uns am nächsten Morgen weckte, war sie schon voll in der Scene. Beim Packen musste Moskito ca. 20 so "verdammt huere schiess-Schnägge" von ihrem Rucksack entfernen. Beim Abtreten bemerkten wir im Vergleich zu den übrigen Leuten, dass unsere Kleidung vor Dreck stand.

Und nun noch zwei Schlusskommentare: Warum scheint die Sonne vor und nach dem Pfila, während im Pfila die Vögel überwiegen? (Könnte auch die goldene Pfilaregel genannt werden...)

Wir Minderjährige möchten unseren ach so verantwortungsbewussten Papis noch ganz herzlich danken, dass sie den uns noch zustehenden Spass für uns erledigt haben.

Allzeit Bereit Tanya & Moskitos

devo

IMMOBILIEN UND VERWALTUNGS AG

- Vermietungen/Verwaltungen
- Vermittlungen von Wohnungen und Liegenschaften
- Baubehand/Begründung von Stockwerke gemauert

4600 Otten, Froburgstr. 15, Tel. 062/222525



Pfila 95 in Zetzwil
Körper, Matsch und Räge
was wemmer do no säge.

Mit Sack und Pack simmer debi
am viertel ab nūni am Bahnhof gsi.

Scho simmer im Zug, so fährt er los
das finde mer wörkli ganz famos.

Zeit ufstelle isch e easy Sach
doch bim Chuchizelt mit Ach und Krach.

Body painte, fiele, chleistre
das tuet eifach ali begeistre.

und am andere Morge im gröschte Schiff
Mache mir die Olympiade met viel Pfiff.

Pfila 95 in Zetzwil
Körper Matsch und Räge
was wemmer do no säge.

Das wärs wieder gsi, mit Triggs und Gäggs
tschau zāme
die Kyburger

Schon am Anschlag wurde uns verraten, daß am
nächsten Samstag, 29.4.95 die
**Erste originale Kyburger
Olympiade**

stattfinden werde.

So trafen wir uns beim Pfadiheim in sport-
licher Bekleidung und voll motiviert. Winny
erklärte uns, wie wir mit den mitgebrachten
Sachen (Würfel, Ballone, Bälle etc.) und Wald-
material einen Posten aufstellen sollten.
Die Zeit war etwas knapp; darum machten wir
uns zu zweit eilig an die Arbeit. Mit wenig
Material brachten wir sieben tolle Posten
zustande: Bei Galago mußte man Blätter er-
kennen, bei Pamyr einen etwas komplizierten
Hindernislauf bewältigen, mit Basketball-
Bällen prallen, ein "Leiterlispiel" mit
sportlichen Aktivitäten und ein extrem
schweres, aber originelles Fast-Erkennspiel
machen. (Gell. Dimitri!)

Leider reichte die Zeit nicht allen,
alle Posten zu spielen (nicht traurig
sein, Allegra!). Zum Schluß folgte die Sie-
gerehrung mit Eistee und Schoggihasen. Ein
B-R-A-V-O für Zipfel, die erste wurde. Sie ge-
wann eine Kette von Süßigkeiten. Die Übung
schien allen gefallen zu haben. Wir hoffen,
es gebe wieder einmal eine Olympiade !

*Alzeit
Bereit
Süß*

Renovations- Kunst

Die vielfältigen Renovationsarbeiten an Privat-, Industrie-, öffentlichen und historischen Bauten verlangen viel Handwerkskunst. Fachleute mit Sinn fürs Detail erledigen fristgerecht Gipserarbeiten, Dekorationsmalereien, Tapezierarbeiten, das Auffrischen von Jalousien

bis hin zu Grossaufträgen. Und bei Notfällen ist der Maler-Schnellservice prompt zur Stelle. Unsere Renovationskunst ist von hoher Qualität, ausdrucksstark und trotzdem für jedermann erschwinglich. Eine Kunstprobe gefällig?

 **MAURER AG** *BUCHS*

Maurer AG ; Baumaerei ; Thermolackierwerk ; Carrosserie
Wynentfeld ; 5033 Buchs ; Telefon 064 24 17 07

ES IST SO WEIT

Die Korenährerrechtchichte . . .

Antreku:
Sautag

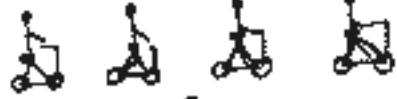


On die Gögewend!

Wänt si em
Flu vo Acker Aorau?



Du, de esch
no schön (ohne
Worte...?)



Aorau - Gösgeu

Löwmer lo gälte
Püses esch geöhler.



...wuch esch
praktischer ond
güet ned us wie
de Mültfarbaragge



Spaggetti alla Flipper

Wulkan:
Oh sorry
Willyny! (Gottung gung
du Mordler!)

Das sollte ein
Kampfpakt
sein!

Pädeli: Oaluk
Schmissseeeee

Ara!

! he
verdammni uass



Sautag:

Worum überholde du
die Aorau, Para?



Aorau

Resch daruu 3x
usquoh worde?!

Allzeit bereit...



Willyny & Markito

Führertabell Pfadi Adler Aarau

Stand: 1.08.88

AL - Team				
Astrid Schwyter	Quint	Heldli 24	5000 Aarau	22 88 80
René Klemenz	Bele	Dorfstr. 8	5023 Biberstein	37 12 33/37 02 80
Adrian Schler	Chloph	Untenweg 9	5032 Buchs	23 08 51/23 06 46
Kassier				
Alexander Zechelke	Delphin	Weinbergstr. 84	5000 Aarau	24 18 02
Revisorin				
Daniel Thoma	Piccolo	Ahornweg 53	5024 Kitzigen	37 26 72
Marc Rietmann	Chabel	Rosenbergstr. 42b	5000 St. Gallen	071/82 94 31
Adler PRF				
Adresse:				
Rezeption Adler PRF		Postfach 2533	5001 Aarau	
Chefredaktor:				
Simone Reich	Nudli	Distelbergstr. 17	5000 Aarau	24 68 38
Mitarbeiter				
Suzanne Gutjahr	Chloph	Göthardweg 14	5000 Aarau	22 64 28
Mitarbeiter				
Mark Haldemann	Olopi	Hirsendorferstr. 26	5023 Rätz	24 22 77
Mitwirkende				
Fam. R. + N. Funk - Schriftföhrer		Postfachadresse 37	5000 Aarau	24 80 13
Helm				
Pfadiverein Adler		Tannerstr. 76	5000 Aarau	24 82 80
Club-Lokal				
Marisa Fernandez	Olopi	Gotthelfstr. 17	5000 Aarau	22 82 93
Roverturnen				
Frank Kammernann	Mia	Grenzweg 11	5038 Oberentfelden	43 77 28
Adressen				
René Klemenz	Bele	Dorfstr. 8	5023 Biberstein	37 12 33/37 02 80

1. Stufe

Blau

Stufenleiter

Philipp Wilhelm Bagheera Bachstr. 123 5000 Aarau 23 77 02

Gruppe Netter

Philipp Wilhelm Bagheera siehe oben

Astrid Schwyter Auro Helikopterweg 12 5018 Erlinsbach 36 15 54

Gruppe Kobra

Romana Schüss Falco Wöschmauring 66 5000 Aarau 24 78 80

Rahel Schmid Schakal Postfachstr. 27 5000 Aarau 24 73 07

Marisa Fernandez Olopi Gotthelfstr. 17 5000 Aarau 22 82 93

Gruppe Vipera

Hans-Joël von Arx Leo Ländliweg 48 5000 Aarau 24 64 38

Claudine Blum Aquila Walter - März - Weg 6 5000 Aarau 24 68 97

Weiss

Stufenleiter

Peter Haberstick Panther Rodolphstr. 2 5000 Aarau 23 42 58 058/32 94 71

Tafel

Sabine Weesmer Seges Laurammvorstadt 73 5000 Aarau 24 86 51

Ausbe Glaser Igel Oberhofstr. 28 5000 Aarau 22 42 84

Isli

Martin Bircher Spardl Sonnenweg 1 5022 Ronbach 37 23 76

Solo

Peter Haberstich	Fischer	siehe Stufenleitung		
Fessico Oubok	Lumpi	Söthardweg 78	5000 Aarau	23 46 28
Valeria Scheidegger	Gadi	Oberholzstr. 17	5000 Aarau	24 78 04

2. Stufe

Stufenleitung

Nadine Müller	Kind	Ahornweg 51	5024 Kötzingen	37 35 25
Christian Wehrli	Mil	Voretalstr. 37	5024 Kötzingen	37 17 80

Edogstein

Nico Lehmann	Oingo	Gen. Güterstr. 38	5000 Aarau	22 00 21
--------------	-------	-------------------	------------	----------

Schmankenberg

Mika Faltoarn	Figger	Junkergasse 9	5502 Hunzenschwil	47 24 39
---------------	--------	---------------	-------------------	----------

René Fehrl

	Murten	Hauptstr. 5	5502 Hunzenschwil	47 12 38
--	--------	-------------	-------------------	----------

Sokrates

Sibylle Wäry	Chéwa	Herzogstr. 3	5000 Aarau	24 74 33
--------------	-------	--------------	------------	----------

Kippakrates

Nicols Gubler	Schiva	Kirchweg 2	5032 Rotz	22 17 55
---------------	--------	------------	-----------	----------

Regula Söthel

	Solocco	Lindweg 8	5033 Buchs	22 06 48
--	---------	-----------	------------	----------

3. Stufe

Stufenleitung Cordis

Martina Frey	Rochita	Heinrich-Wirleb. 8	5000 Aarau	24 58 23
--------------	---------	--------------------	------------	----------

Stufenleitung Korsaren

Beat Schmid	Jovo	Pestalozzi-Str. 27	5000 Aarau	24 73 07
-------------	------	--------------------	------------	----------

Guiseppa Stalder

	Frebas	Sängerkalmatten 4	5014 Gretzenbach	41 84 31
--	--------	-------------------	------------------	----------

4. Stufe

Stufenleitung

Brigitte Müller	Domingo	Hauptstr. 18	5024 Kötzingen	37 32 80
-----------------	---------	--------------	----------------	----------

Fran Gysi	Aara	Lärchenstr. 23	5024 Kötzingen	37 10 87
-----------	------	----------------	----------------	----------

Winterpaz

Marc Aymann	Chnebel	Rosenbergstr. 42b	9000 St. Gallen	071/22 94 31
-------------	---------	-------------------	-----------------	--------------

Zanzer

Beat Frischlin	Rich	Hirsens Dorfstr. 2	5023 Biberstein	37 33 30
----------------	------	--------------------	-----------------	----------

ZanZur

Sibylle Graf	Ferrari	Södsstr. 11	5423 Bonwil	057/48 16 94
--------------	---------	-------------	-------------	--------------

Häselbäse

Nico Streuli	Ribbi	Aussere Matenstr. 27	5038 Oberentfelden	43 21 57
--------------	-------	----------------------	--------------------	----------

Wentel

David Mettler	Gephard	Weinbergstr. 82	5000 Aarau	22 06 52
---------------	---------	-----------------	------------	----------

Elternsorgentelefon

Kath Ingold		Delfenstr. 28	5004 Aarau	22 81 42
-------------	--	---------------	------------	----------

Elternrat

ER-Präsident

Hann E. Bröcher	Hegi	Sonnenweg 1	5023 Rowbach	37 23 35
-----------------	------	-------------	--------------	----------

APA

APA-Präsident

Mathias Müller	Boe-Boe	Höhernweg 39	5035 Untereentfelden	43 63 36
----------------	---------	--------------	----------------------	----------

Verbindung zur Abteilung

Christel Keegi	Känguruh	Schnitzweidstr. 26	5036 Untereentfelden	43 65 38
----------------	----------	--------------------	----------------------	----------

Kassier

Ralf Gutzler	Stress	Göthenstr. 14	5000 Aarau	22 54 28
--------------	--------	---------------	------------	----------

Wer in Zukunft eine tolle Idee hat, wie man diese vertikal geteilte Seitenhälfte kreativ, originell oder sonstwie gestalten könnte, der schicke seinen Senf bis am 1. September an den AP. Dies ist hiermit sogleich der Aufruf zum Redaktionsschluss.
Point finale.

DAS GUTE-NACHT SYSTEM



Mit dem Zwiebelprinzip für Schlafsäcke schaffen Sie sich die vielseitigsten Anwendungsmöglichkeiten: Hüttenfahren, Wintertrekking, Expeditionen, Zeiturlaub, Bootswandern und vieles mehr.

FEATHERED FRIENDS

Daunenschlafsäcke mit einmaliger Qualität und Verarbeitung

FEATHERED FRIENDS



CARIBOU

Kunstfaserchlafsäcke mit der nässeunempfindlichen Primaöffnung



EXPED

Goretex-Biwaksäcke, leicht und wasserdicht, mit kleinstem Packvolumen

Exped



Kostenlose Kataloge

Reise- Training-Ausrüstung

ANDINO TREK

Reisebüro

Mitteldorfstrasse 35 · 5033 Buchs
Tel. 064/24 29 78 · Fax 064/24 70 49

ALTFADFINDER ADLER --- FRÜHLINGS-REISEKREIS

Landausflug vom 19. Mai 1995

An diesem Freitag traf sich eine Schar APAdler mit Frauen, dies um ca. 16:30 Uhr am "Halung-Egge" in Aarau. Diese Ecke war bis dato auch dem Berichter-
statter nicht eben bekannt, obwohl sie sich mitten
in Herzen von Aarau - Ecke Ziegelrain / Holzmarkt -
befindet. Schimpans, unsere Vertretung im Seeland,
hatte es einmal mehr vorzüglich verstanden die Or-
ganisation versierten Mit-Kyburgern (Teger) zu de-
legieren, was sich als sehr vorteilhaft erwies.

Die angeheuerte Stadthostesse begleitete den etwa
20 Personen umfassenden Trupp in die schauerlichen
Tiefen des Obertorturms, wo zu früherer Zeit das
RMüberpeck schändlich in "Löchern" darben musste.
Wesentlich angenehmer nuteten die oberen Etagen
dieses Lokales an, von wo ein doch eher aussERGE-
wöhnlicher Blick über Aarau zu geniessen war.
Begeistertes Interesse zeigten alle Turmbesteiger
auch für die bereits mehrere Jahrhundert alte Uhr
und deren Mechanik. Glücklicherweise klemmte nie-
mand die Finger ein, es wurde auch keiner von Ge-
wichten oder Zeigern erschlagen.

Wohlbehalten erreichte man nach kurzem Altstadt-
bummel den Pulverturm am Ende des Ziegelrains.
Dort erwartete die kulturell weitergebildete Ge-
sellschaft der von einigen (kurz vor dem Austrok-
kenen) langersehnte Aperitiv. Die von Mowgli und
Christina gegebenen Informationen über Auen bzw.
den Pulverturm stiessen bei den nun Gestrückten auf
deutliches Interesse.

Mit voller Batterie machte man sich nun zum näch-
sten Programmpart, einer Busfahrt mit der BSA in
Richtung Spözi, auf. Den Kartenlesern war das Ziel
anhand der Einladung natürlich längst bekannt, die
Anreise aber unklar. Nach Umsteigen in Oberspözi
landete die Gesellschaft in der Nähe des Laurenzen-
bades. Zum Leidwesen einiger Teilnehmer absolvier-
te man den "Schlusspurt" bis zum Barmelhof, einer
den meisten aus den Jugendjahren wohlbekannten
Beiz, zu FUSS !!

Die Belohnung, welche die Wandervögel erwartete,
war der vollbrachten "Leistung" angemessen. Guter
Speck mit Weissem zum zweiten Apéro, Schinken und
Härdöpfelsalat, ausführliche Gespräche und vor
allem die Reden von Schimpans bleiben allen in
guter, ja bester Erinnerung !

Gruss BAO

TIPKURS '95 18. - 20.4.'95

SIEBENMEILENSTIEFEL

Am Dienstag trafen fast alle pünktlich am Bahnhof ein. Da wir aber alle recht gut gelaunt waren, konnten wir Quirli verzeien. Nachdem wir alle das Material verstaut hatten, stiegen wir in den Zug und fuhren Richtung Neuenburger Jura los.

Eigentlich waren wir alle recht müde, nur die Schenkenberger pöbelten schon wieder mit so doofen Luzernerfans herum.

Nachdem wir eingekauft hatten wanderten wir los. Die ersten Kommentare zum Wandern: Eh, i mage nöme! Wie wit gots no?? Den Rest des Tages verbrachten wir mit wandern. Als wir am Abend am Lagerplatz ankamen, fingen Schlingel und Zwaschpel sofort mit Feuer machen an. Danach gab es feine Spaghetti. Zum Tagesabschluss durfte jede(r) seinen Kommentar zu diesem Tag abgeben. Hey Pädeli, weisch jetzt wo Süde esch? Danach verkrochen wir uns in unsere Berliner. Gäll Samba, mer händ jo gnueg Platz gha!??

Am nächsten Morgen, nach dem Morgenessen, wanderten wir weiter Richtung La Chaux-de-Fonds. In der Zwischenzeit fing es zu regnen an. Als wir völlig durchnässt im Hallenbad ankamen, waren alle froh, dass wir ein paar Stunden schöggelen durften. Nach den erholsamen Stunden im kühlen Nass, gingen wir auf die Suche nach einem geeigneten Schlafplatz. Als wir auch den gefunden hatten, assen wir noch etwas. Merci an die Küchenmannschaft, die so lange im Schneeregen hat stehen müssen. Nach dem Tagesabschluss krochen all in ihre Schlafsäcke und schliefen sofort ein.

Am nächsten Morgen, nach dem Zmorge, sagten Quirli und Chüzli uns, dass wir schon heute nach Hause gehen würden. Alle waren froh, denn wir waren alle recht lediert. Jetzt wanderten wir noch bis nach Neuenburg und von dort ging es mit dem Zug nach Aarau. Nach dem Abtreten gingen alle so rasch wie möglich nach Hause.

Nach etwa einer Woche kam dann ein Brief, dass wir noch ein Nachweekend hätten. Dieses Nachweekend war recht mühsam wegen dem verschissenen Wetter. Doch nun sind wir alle glücklich, dass wir den Tipkurs bestanden haben. Ich möchte Quirli und Chüzli noch für diesen Tipkurs danken. Ihr könnt ja nichts fürs Wetter!!! Allzeit Bereit

Ronja

MATERIALSTELLE

Bald beginnt die So-La-Zeit.

Schlafsäcke, Rucksäcke, Essbesteck, Regenschutz, Uniformen und vieles mehr gehören zur Grundausrüstung eines jeden Teilnehmers. All diese Sachen können bei der Materialstelle der Abteilung ohne Porto- und Verpackungskosten bezogen werden.

Ich möchte alle bitten, spätestens 14 Tage vor Lagerbeginn zu bestellen, damit Ihr Eure Sachen für das Lager ganz sicher habt.

In den Sommerferien bleibt die Materialstelle geschlossen.

Allzeit Bereit

Chäber

Susanne Gutjahr, V/o Chäber
Gönhardweg 14
5000 Aarau
Tel. und Fax 22 54 28

Jetzt müssen wir
uns halt einen Schlaf-
sack aus Sand ma-
chen, nur weil du
Chäber nicht angen-
gen hast!!



DAS NEUE ABTEILUNG T-SHIRT



NUR
ZUSCHER

P F A D I

A
D
L
E
R



A
A
R
A
U

Bestellung: einzusenden bis 2. Juli 1985 An:
Axelle Studer % bel Oberholzstr. 26 5000 Aarau

Farbe: Bordeaux Grün

Anzahl:

Grösse:

Durchmesser vom linken Daumen an der
linken Hand: an

Name:

Vulgo:

Adresse:

Aus der Euch allen unbekanntem Serie:

„MEIN LIEBLINGSWITZ“

heute dies:

Ein deutsches Erstklass-Touristenschiff (so à la Traumschiff) macht eine mehrtägige Nilfahrt. Alles ist wunderbar, das Wetter ist toll, die Pyramiden sind atemberaubend, etc. Doch plötzlich, eines schönen Nachmittags, bemerkt man ein Leck im Bug des Kahns und es beginnt zu sinken. Die Gäste müssen über Bord springen, was sie auch sofort tun. Da schwimmen zwei Deutsche so nebeneinander im Nil, als plötzlich von allen Seiten her Krokodile zu schwimmen kommen. Da sagt der eine Deutsche zum anderen: "Diese Aegyptier sind schon Tausendsassas, sogar die Rettungsboote sind von 'LACOSTE'"

Je später der Abend...

PICCOLO TAXI

22 77 77

Hinter Kino Schloss WSB-Bahnhof SBB-Bahnhof

Einsteigen – abfahren

Hertz

Autovermietung

22 66 67

Schiffhändelstrasse 3 5001 Aarau

Jakar, ein Spiel aus Ungarn, probier's aus...!

JAKAR

Es handelt sich dabei um ein Rad aus Seilen.

Die Ungarn haben dieses Spiel im Jamboree verbreitet.

Ein preisgünstiges Instrument, mit dem ihr nach etwas Training (achtung, die Holzperlen können einem wie Hagelkörner in die Waden prasseln!) wahre Kunststücke am Lagerfeuer vormachen könnt.

Das Basteln ist ganz einfach: folgt den Angaben auf der Zeichnung. Für die Holzperlen nehmt ihr Stäbe, die ihr in 3 cm lange Stücke sägt und dann mit einem Bohrer kreuzweise durchbohrt. Sie müssen mit dem Messer abgerundet werden.

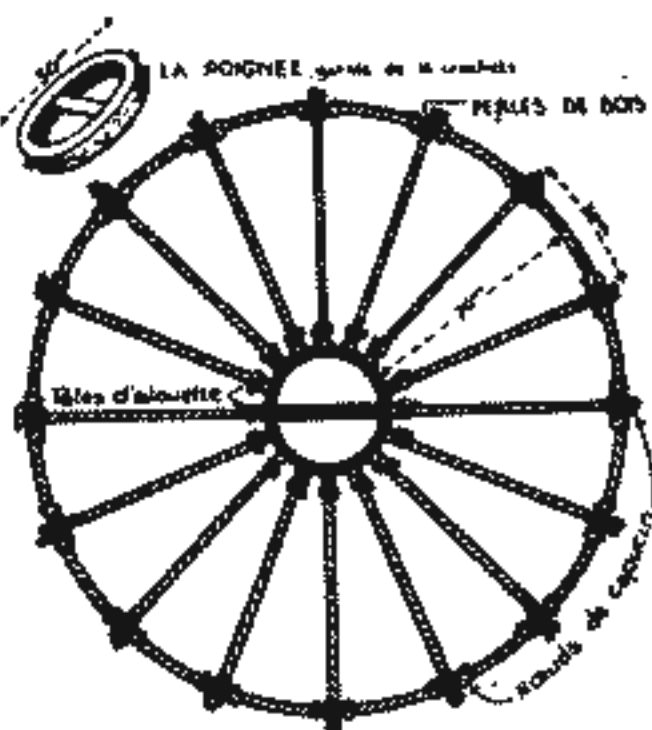
Es braucht 15 m Hanfschnur von 4 mm Durchmesser.

Handhabung

Das Rad soll in eine gleichmässige Drehung versetzt werden. Wenn man etwas übt, merkt man plötzlich, wie es geht. Die ganze Bewegung wird mit dem rechten Handgelenk gemacht. Die linke Hand muss das Rad nur in dem kurzen Moment stützen, in dem die rechte zurückgedreht wird.

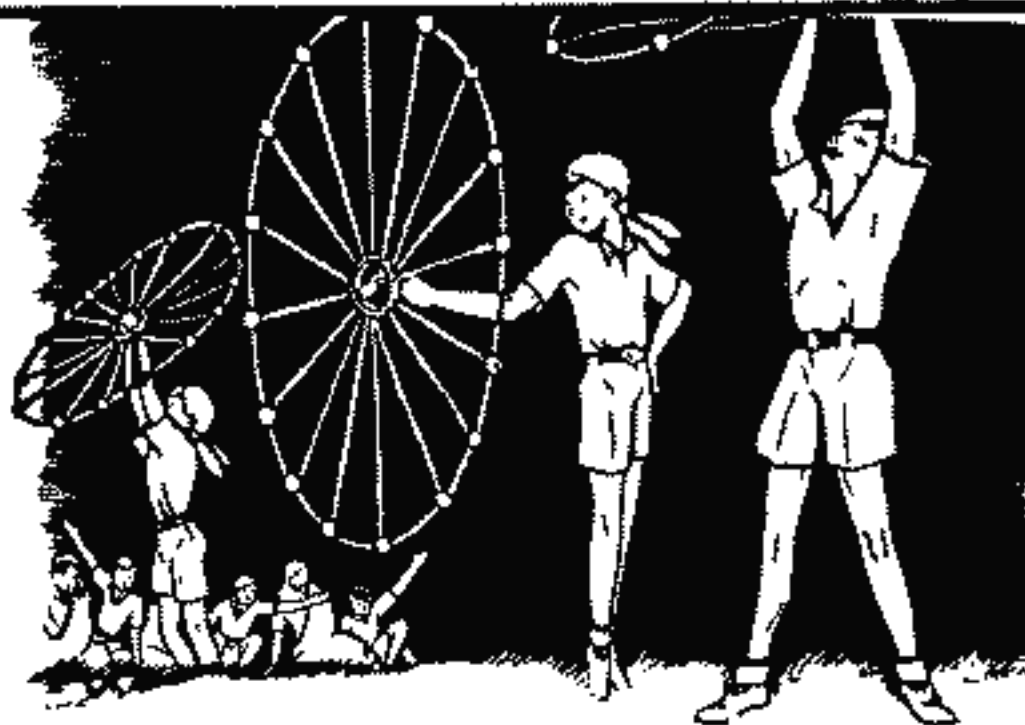
Beginnt mit dem Üben, indem ihr das Rad vor euch haltet. Es soll sich regelmässig entfalten. Dann versucht ihr langsam, das Rad senkrecht vor Euch nach oben zu führen und schliesslich waagrecht über dem Kopf zu drehen. Wenn es gut dreht, dann reicht ein einziger Finger, um die Bewegung aufrechtzuerhalten.

Der krönende Abschluss: das Rad in die Luft werfen und mit einem Finger auffangen, ohne dass es dabei seine Bewegung verliert.



Ein grossartiges
Spiel, um das
Lagerleben zu
bereichern.

Wann führt
ihr die erste
Jakar-
Meisterschaft
durch?



Den Griff mit beiden Händen so fassen,
wie es in *Abbildung 1* gezeigt wird.

Die linke Hand lässt den Griff los, bleibt aber am Ort. Das
Rad mit der rechten Hand in eine kreisförmige
Bewegung in Pfeilrichtung versetzen (*Abbildung 2*).

Die Bewegung wird weitergeführt, bis das Rad eine ganze
Umdrehung gemacht hat und die Punkte A und B
wieder am ursprünglichen Ort sind. Die rechte Hand ist
jetzt umgedreht mit der Handfläche nach oben. Den
Griff mit der linken Hand fassen. Die rechte Hand
loslassen und schnell zurückdrehen, um wieder in die
Position 1 zurückzukehren (*Abbildung 3*).

Der kurze Unterbruch der Bewegung, der durch den
Handwechsel am Griff verursacht wird, überträgt sich
nicht auf das Rad der Holzperlen, welches sich
regelmässig entrollt.



*Wie Chlaph die Sympathie der Reutlinger eroberte
oder*

JE CHLAPH DESTO PENG

Es war einmal an einem lauen Wochenende im April, die Frühlingsferien waren soeben vorbei, als ein ganzes Pfadibüssli voller Reutlinger beim Aarauer Pfadiheim ankam. Der Abteilungsleiter machte mit gestreckter Brust einen ausgiebigen Durchgang durch das Pfadiheim und erklärte mit Stolz wie es vorher ausgesehen hatte, was alles für Arbeiten verrichtet wurden, blablabla. Die Fremdlinge bewunderten das Werk anerkennend nickend, stirnrunzelnd fachsimpelnd und dem stolzen AL schulterklopfend. Das Eis war angeschmolzen aber noch nicht gebrochen. Nach einigen Auflockerungs- und Kennenlernspielen (Hau mit Zeitung auf Kopf so stark wie Du kannst!) wurde die Atmosphäre immer lockerer. Aber der Höhepunkt, das rettende Moment, DIE Aktion kam erst.

Als AL ist man natürlich keinesfalls nur ein Theoriekopf, ein Büroheini oder sonst einer mit 2 linken Händen, das ist doch so! Und dies musste natürlich auch bewiesen werden. Also meldete sich niemand anders als unser AL (maskulin) zum HOLZZERSÄGEN (der Leser merke sich dieses Wort). Aber wie eingefleischte Adlers schon ahnten waren die Wunder der Schwerkraft noch nie des AL's Spezialgebiet. Hatte er doch ein sehr laaanges Stück Holz zu einem Zehntel (man rechne!!) angesägt, als er, den einen Fuss zur Stabilisierung auf dem Holzstück, mit dem anderen Fuss mit voller AL's-Wucht auf das arme Holz hinunterstampfte um es zu brechen und sich mit dieser Aktion selber haushoch in die Luft katapultierte (Tja, Chlaph, schon mal was vom Hebelgesetz gehört?) und nach einer parabelförmigen Flugbahn auf seinem Allerwertesten landete.

Um eines klarzustellen: Dies soll nicht etwa als Hohn oder Gespött auf das Haupt unseres AL's niederprasseln, wie denn auch (!!!!!), sondern es soll allen ein Beispiel sein, dass man die eigenen Bedürfnisse, die Ehre oder Ansehen manchmal einfach zurückstecken muss, um ans Ziel zu gelangen. Denn siehe da, neben denen sich vor Brüllen am Boden wälzenden Adlers hielten sich auch die germanischen Besucher den Bauch, um einen etwaigen Zwerchfellrisse zu vermeiden. Von da an war die Stimmung nicht mehr zu trüben und wir verlebten alle ein SUPERWOCHENENDE miteinander. Und wiedereinmal wurde bewiesen, dass AL's keine blossen Theorieköpfe sind, sondern.....äh, sondern.....Chlaph, hilf mir!!

*Mit einem breiten Grinsen im Gesicht,
d'Nudle*

Für alle, die schon immer den Verdacht hatten,
ihr Grossi sei eine Hexe: zeigt ihr dies! Dann
habt ihr endlich Gewissheit.
Sonst: Fragt die Rote Hexenbäse um Rat!



Die Worte oberhalb dieser Linie sind in Geheimsprache, die nur Hexen
lesen können. Frage deine Grossmutter, was dort steht.

Wer ist der bestgekleidete Adler überhaupt? 1995 hat diesen Preis eindeutig GIGLEL gewonnen; kam er doch in Schule ans Treffen mit den Pfadis aus Reutlingen (Deutschland).... ☺ Avertumen ist gesund, ausser man heisst Piccolo, Er ist der Einzige, der es schafft sich Innerhalb kürzester Zeit 2mal zu verletzen ☺ Was macht MAN wenn MAN ein neues Velo kaufen will? MAN fliegt für einen Monat nach Kanada zu Velokoufll (göll Mork + Pierrot) ☺ Wenn es sein muss verschiebt Mid kurzerhand das Datum von Pfingsten, um die Zelte im Helm aufzuhängen ☺

☺ Von der grünen Front immer die neusten Storys; Wenn du nicht weisst wen du an den Of-Ball mitnehmen sollst; nicht verzagen Mikado in Bern anfragen! auch Schalter machte es so..... Wieso dass Mikado kurz darauf eine Woche allein in die ferien ging ist noch nicht klar, oder war sie doch nicht ganz alleine? ☺

☺ Der Beziehungsbarometer erscheint wahrscheinlich das letzte Mal, nach der letzten Ausgabae musste der Redaktor mehrere Wochen untertauchen: ☺

Ronja + Bär

Joyofreesbee + arbeiten im Helm

Domino + Otzi

Chnebel + rosarote Träume

Gigel + Club

Zwaschpel + Mogli (Pfad: Mutschellen)

DAS TRAUMPAAAR

ein Paar ohne Zukunft
manchmal geht es schneller als
man will.... (nur der AP war
langsam!)

ein Dauerbrenner

Liebe auf den ersten Blick

wenn diese nur nicht rastet

das Jamboree lässt grüssen!!

Neues aus dem Kanton:

Noch ihrem technisch hochstehenden Fami, überlegt sich die Pfadi Rohrdorf einen Einstieg bei Teie M1 ☺ Der Kampf um die PTA spitzt sich zu, Es geht fast zu und her wie bei einer Olympia - Kandidatur: ob auch bei den PTA - Bewerbern der Favorit den Zuschlag erhält ☺

KALA 1999

Die DV war einfach zu hektisch für solch hochtrabende Projekte, aber gestorben ist es noch lange nicht! der nächste Führerrot kommt bestimmt.

Velos Motos / Velosport

GRASSI



Hammer 3 beim Restaurant Kettenbrücke 5000 Aarau
Tel. 064 22 22 14 Fax 064 22 54 46

- 7-Gang Öko-Bike
- Tandem-Vermietung
- Kinderbike + Trotti
- Einrad + Klappvelo
- Triathlon-Velo
- Veloanhänger
- Bike, Sport- + Freizeitt
Belastung



Di - Fr: 7.30 - 12.00 13.30 - 18.30
Do: Argentinerstr. 7 bis 20.00
Sa: danthagerstr. 7.30 - 18.00



marc- jean



- ▲ DRUCKEREI
- ▲ SCHRIFTEN
- ▲ WERBETAFELN
- ▲ LEUCHTYREKLAMEN

Tellistrasse 114
5000 Aarau
Tel. 064/24 25 29
Fax 064/24 25 30

Döpfy
Marc Lankolt
Käferstr. 13
5021 Känzig

A Z B

5000 AARAU

ADRESSÄNDERUNGEN: Adler Pfiff, Postfach 3533, 6001 Aarau

Junge
Bankverein-Kunden
erleben mehr.



MIT DEM

MAGIC JUGENDKONTO

KÖNNEN SIE ETWAS ERLEBEN.

Ein Jugendkonto beim Bankverein macht Sie exklusiv und kostenlos zum Member des MAGIC Club – dem spannenden Jugendclub. Informieren Sie sich bei Ihrer Bankverein-Filiale.



Schweizerischer
Bankverein

Beim Bahnhof, 5001 Aarau
Telefon 064/217111